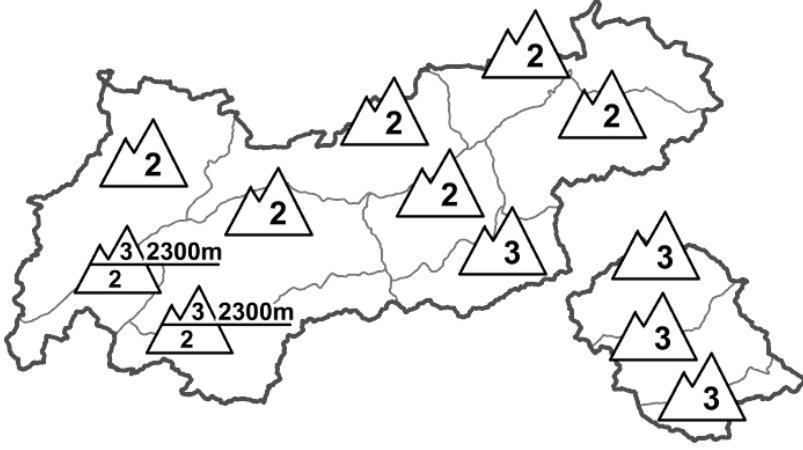






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 07.01.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Erhebliche Lawinengefahr im Bereich des Alpenhauptkammes und in Osttirol

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist in den Regionen der Silvretta-Samnaun, der südlichen Ötztaler- und Stubai Alpen, der Zillertaler Alpen sowie der Osttiroler Tauern und Dolomiten als erheblich zu beurteilen. Dabei ist in den schneereicheren Gebieten aufgrund der Durchfeuchtung der Schneedecke bis etwa 2300m auf den Stabilitätsverlust der Schneedecke Acht zu geben. Speziell in steilen, glatt strukturierten Hängen ist deshalb mit dem vereinzelt spontanen Abgang von Lawinen zu rechnen. In Höhenlagen oberhalb etwa 2400m muss auf störanfällige Triebsschneeanisammlungen, die sich hauptsächlich in den Hangrichtungen Nordwest über Nord bis Ost befinden, geachtet werden. Eine Lawinenauslösung ist dort im Steilgelände durch einen einzelnen Wintersportler denkbar. In den übrigen Regionen Tirols herrscht verbreitet mäßige Lawinengefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Das Wettergeschehen der vergangenen 24 Stunden hatte in mehrfacher Hinsicht Auswirkungen auf die Schneedecke. Durch den gestrigen markanten Temperaturanstieg in der Höhe und den einsetzenden Niederschlägen, speziell im Bereich des Alpenhauptkammes und in Osttirol wurde die Schneedecke bis in Höhenlagen von etwa 2300m stark durchfeuchtet bzw. weiter abgebaut. Oberhalb etwa 2300m hat es dabei wiederum vornehmlich in den südlichen Regionen bis maximal 25cm Neuschneezuwachs gegeben. In den nördlichen Regionen ist weniger Neuschnee gefallen, jedoch lag die Schneefallgrenze dort teilweise bei etwa 1000m.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Berge stecken heute bis weit herunter in dichten Wolken, verbreitet schneit oder regnet es. Die Schneefallgrenze liegt nach Norden und Westen zu bedeutend tiefer. Auf den hohen Gipfeln am Hauptkamm herrscht immer noch lebhafter Südwestwind vor, unter 2500 Meter ist vom Wind nicht mehr viel zu merken. Temperaturen um -3 bis -6 Grad in 3000 und +2 bis -2 Grad in 2000 Meter.

TENDENZ

Es wird Neuschneezuwachs geben.
Die Lawinengefahr wird sich dabei nur örtlich etwas verschärfen.

Patrick Nairz